

# Wenn der Sommer zu bunt wird

Gemeindeverantwortliche aus Sassenheim nehmen Stellung zur farbig bemalten Straße in Zolver

**Beles.** Irgendwie kamen die Sassenheimer Gemeindeverantwortlichen während der vergangenen Sommermonate nicht zur Ruhe. Vom Kronospan-Großbrand Ende Juni bis zu den farbigen Markierungen in Zolver, Gesprächsstoff für die erste Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause gab es im Beleser Rathaus reichlich.

Zum Großbrand bei der Firma Kronospan in der Sassenheimer Industriezone Gadderscheier erklärte Bürgermeister Georges Engel (LSAP), dass eine Bilanz des Großeinsatzes gezogen werden soll. Dies gemeinsam mit der Nachbargemeinde Differdingen.

**Bunte Straße.** In die Schlagzeilen gelangte die Sassenheimer Gemeinde erneut Ende August. Das LW hatte über die kunterbunt bemalte Straße in Zolver berichtet. Diese Bemalung sollte zu einer Verkehrsberuhigung vor der dortigen Grundschule und der Maison relais beitragen.

Nach dem Abschluss der Arbeiten, die 7 000 gekostet haben, meldete sich aber das Mobilitätsministerium. Die bunten Farben würden nicht der Verkehrsordnung entsprechen.

Da sich die Straße jedoch in Gemeindeeigentum befindet, sei man der Meinung gewesen, im Recht zu sein, so Bürgermeister Georges

Engel während der Sitzung. „Das hätten wir besser wissen können“, räumte er ein.

Doch ein gewisser Stolz war auch nicht zu überhören: „Wir gehen eben manchmal außergewöhnliche Wege“, betonte er. Inzwischen wurde die Beantragung der fehlenden Sondergenehmigung nachgereicht. Vorgesehen ist auch, in einem Straßenteil eine Tempo-30-Zone einzurichten.

**Mobilfunkantenne.** Anfang September gelangte die Gemeinde

wieder in die Medien, diesmal, weil Einwohner aus Zolver sich über eine neu errichtete Mobilfunkantenne beklagten. In der Sitzung wies Georges Engel darauf hin, dass die Gemeinde lediglich eine Baugenehmigung für den Aufbau der Antenne erteilt habe.

Für die Ausstellung der Genehmigung betreffend die Betreibung der Antenne und die damit verbundenen Auflagen zur Sicherung der Anrainer seien staatliche Institutionen zuständig. Er verstehe

aber, dass die Anwohner nicht glücklich über die neue Antenne seien.

**Tornado.** Nach dem Tornado vom 9. August in den Gemeinden Petingen und Käerjeng haben sieben Sassenheimer Gemeindefunktionäre dort bei Räumungsarbeiten ausgeholfen.

**Sozialamt.** Wie Sozialamtspräsident Jean-Pierre Schlessler (LSAP) erklärte, beantragten 2018 nicht weniger als 536 Bürger Hilfe beim Sozialamt. In der Summe addier-

ten sich die einzelnen Hilfestellungen auf 4 067 Stück. In 1 767 Fällen war diese Hilfe finanzieller Art. Meistens erfolgte die Hilfe in Form von Dienstleistungen.

Angefordert werden die finanziellen Zuschüsse meistens für die Anschaffung von Lebensmitteln, Arztrechnungen, Miete aber auch mal 100 Euro für Taschengeld. Schlessler zufolge dürften die Anträge bei der Miete in den kommenden Jahren steigen. Beles und Zolver verbuchen eine steigende Anzahl von Anträgen. Dies wird auf den Standort des Heims für Asylbewerber in Zolver zurückgeführt.

**Rathauskeller wird ausgebaut.** Neben vielen kleineren Investitionen genehmigte der Rat 2,1 Millionen Euro, um den Keller des Gemeindehauses auszubauen. Dort, wo zurzeit Garagen sind, entstehen neun Büros mit Platz für zwölf Angestellte sowie Konferenzräume für 20 Personen und Umkleidekabinen und Duschen. Baubeginn soll 2020 sein.

**Fahrradboxen.** In Zolver und Beles werden demnächst Fahrradboxen aufgestellt. Kostenpunkt: 25 000 Euro. Es wird geprüft werden, ob und wie oft diese genutzt werden. Sollte das Ergebnis positiv ausfallen, kommen deren weitere hinzu.

B.R.



Die Meinungen über sie sind gespalten: Die bunt bemalte Straße am Scheierhaff in Zolver.

Foto: R. Bonaria